

Beitrag zur Kenntnifs der europäischen *Rhyncholus*-Arten.

Von

Edm. Reitter in Mödling bei Wien.

Hr. L. Bedel hat in seiner classischen „Fauna des Coleopteres du bassin de la Seine, Rhynchophora“ (Ann. Fr. 1886, pg. 196), ausgesprochen, dafs die Wollaston'schen Gattungen, welche den Zweck hatten, die alte Gattung *Rhyncholus* zu zerlegen, nur den Werth einfacher Sectionen innerhalb dieser letzten Gattung beanspruchen können. Nach den Charakteren, welche Wollaston diesen seinen Gattungen zuschreibt, finde ich das Urtheil meines französischen Collegen ganz gerechtfertigt, da alle diese Charaktere keine strenge Abgrenzung des Formenkreises gestatten, was sie bezwecken sollten. In der oben citirten Fauna von Bedel erscheinen demnach die Gattungen *Eremotes*, *Stereocorynes*, *Hexarthrum* und *Brachytemnus* mit *Rhyncholus* vereinigt.

Ich habe die Arten der Gattung *Rhyncholus* bereits vor Erscheinen der Bedel'schen Arbeit studirt und bin zu Resultaten gelangt, die mir wichtig scheinen, zur allgemeinen Kenntnifs zu bringen. Die sehr verschiedene Kopf- und Rüsselbildung fällt bei den Arten dieser Gattung auf. Ich habe gefunden, dafs sich mit der abweichenden Kopf- und Rüsselbildung auch die Form der Fühlerfurche abändert. Unter den europäischen Arten der Gattung *Rhyncholus* habe ich drei verschiedene Formen der Fühlerfurche wahrgenommen, wobei sich gleichzeitig die Arten nach der Form des Rüssels und ihrer habituellen Aehnlichkeit auf natürliche Weise in 3 Gruppen absondern, und die meiner Meinung nach den Werth von Gattungen beanspruchen dürfen.

Uebersicht der mit *Rhyncholus* Steph. zunächst
verwandten Gattungen:

1. Fühlerfurche nahezu die Augen berührend und den Vorder-
rand des Rüssels erreichend. Rüssel kurz und dick. Augen
gewölbt, rund, vorstehend *Eremotes* Woll.
2. Fühlerfurche kurz, weit vor den Augen und dem Vorder-
rande des Rüssels abgekürzt. Rüssel kurz und dick. Augen
nicht vorstehend *Brachytemnus* Woll.

3. Fühlerfurche weniger schräg, die Augen fast berührend, weit vom Vorderrande des Rüssels abgekürzt. Rüssel cylindrisch, viel schmaler als der Kopf . . . *Rhyncholus* Steph.

Die mir bekannten Arten dieser 3 Gattungen werden in nachfolgenden Tabellen charakterisirt. Unbekannt blieb mir *Rh. cribrispennis* Graëls, *sculpturatus* Waltl, *nitidipennis* Thoms., *flum* Muls. und *latitarsis* Thoms.

Genus *Eremotes* Wollast.

- 1" Flügeldecken an der Spitze einfach. Rüssel sehr breit, höchstens so lang als breit.
- 2" Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken fast kielförmig erhaben, Halsschild stark punktirt.
- 3" Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken einfach, schmal gewölbt, mit einer Punktreihe. Die Streifen aus grossen, viereckigen Punkten bestehend. Fühler sehr dick.
- 4" Rüssel so lang als der Kopf von den Augen bis zum Vorderrande des Halsschildes. Dieser länger als breit. Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken als rundliche, schwache Kiele vortretend, diese mit äusserst feiner, wenig deutlicher Punktreihe. Long. 4.5 mill. *Rh. caucasicus* Hochh., *elongatus* Gyll., *insulare* Chevrl. i. lit., *Erem. gravidicornis* Woll. Europa, Caucasus *planirostris* Panz.
- 4' Rüssel äusserst kurz, viel kürzer als der Kopf. Halsschild so lang als breit. Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken, namentlich die seitlichen als zweikantige, schwache Kiele vortretend, diese mit sehr deutlicher Punktreihe. Flügeldecken an der Spitze fein behaart, bei dem vorigen fast kahl; Spitzenrand, von oben gesehen, fein gekerbt. Long. 3—4 mill. Südliches Europa ¹⁾ *submuricatum* Boh.

¹⁾ Diese Art wird sowohl von Wollaston als auch Bedel zu *Hexarthrum* Woll. gestellt, woselbst die Fühler nur eine sechsgliedrige Fühlergeissel besitzen, was bei dieser nicht der Fall ist. *Erem. submuricatum* Boh. ist mit *planirostris* Panz. äusserst nahe, mit *Hexarthrum culinare* Germ. hingegen gar nicht verwandt. Die Form des Kopfes mit der Fühlerfurche, welche mit *Eremotes* übereinstimmt und von *Hexarthrum* abweicht, liess mich sogleich vermuthen, dass die Zahl der Glieder der Fühlergeissel bisher nicht richtig beobachtet wurde, was eine gründliche Besichtigung bestätigte.

- 3' Flügeldecken mit subtil erhabenen Längskielen, die Zwischenräume mit 2 (einer feineren und einer gröberen) Punktreihen, diese letzteren aus mäfsig grofsen, rundlichen Punkten bestehend. Fühler dünner, normal. Long. 3.5—4 mill. Süd-Frankreich, Dalmatien *strangulatus* Perr.
- 2' Zwischenräume der Punktstreifen einfach, mindestens so breit als die Punktstreifen. Halsschild fein punktirt.
- 5'' Käfer grofs, Rüssel (bis zu den Augen) so lang als breit, Halsschild viel länger als breit, Flügeldecken mehr wie doppelt so lang als zusammen breit, die Punkte in den Streifen viereckig. Long. 3.5—8 mill. *Rh. chloropus* Fbr. Nord- und Mitteleuropa *ater* Lin.
- 5' Käfer klein, Rüssel viel breiter als lang, Halsschild wenig länger als breit, Flügeldecken nicht doppelt so lang als zusammen breit, die Punkte in den Streifen rundlich. Long. 2.5 mill. Deutschland, Frankreich, Italien *punctulatus* Boh.
- 1' Flügeldecken an der Spitze breit verflacht. Rüssel dünner, länger als breit, konisch, Fühler schlanker. Long. 3—3.4 mill. Mittel- und Südeuropa, Lenkoran *reflexus* Boh.

Genus *Brachytemnus* Wollast.

Schwarz, die Fühler und Tarsen rostroth. Rüssel dicht, Stirn spärlich, Halsschild sehr grob punktirt. Fühler kurz, letztes Glied kurz konisch, an der Spitze abgestutzt und an der letzteren behaart. Die groben Punktstreifen der Flügeldecken mit grofsen, viereckigen Punkten besetzt. Long. 3.5 mill. *Rh. crassirostris* Perr.? Europa *porcatus* Germ.

Genus *Rhyncholus* Stephens.

- I. Fühlergeißel sechsgliederig. Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken nach oben mit feiner leistchenartiger Kante, welche gegen die Spitze durch Punkte unterbrochen wird, wodurch die Flügeldecken daselbst rau, fast raspelartig, oder fein gehöckert erscheinen. Körper dunkelbraun. (Subgenus: *Hexarthrum* Wollast.) — *Rh. exiguus* Boh. *culinaris* Germ.
- II. Fühler mit siebengliederiger Geißel. Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken einfach, letztere gegen die Spitze ohne raspelartige Sculptur.
- A. Alle Schenkel sehr stark verbreitert, in der Mitte ihrer Unterkante, besonders die Vorderschenkeln mit stumpfem

Zahne. Augen oval, flach, nicht vorstehend. Fühler dünn, Keule konisch, an der Spitze abgestutzt und nur an der letzteren behaart. (Subgenus: *Stereocorynes* Wollast.) Long. 3—4 mill. *Rh. Hopffgarteni* Stierl.¹⁾ Europa.

truncorum Germ.

B. Schenkel normal, nicht stark verbreitert, ohne Zahn. Augen meist rund, etwas vorstehend. Fühlerkeule oval, fein behaart. (Subgenus: *Rhyncholus* in spe.)

1" Die Fühlerfurche ist schräg, von gleicher Breite, zum Unterrand der Augen gebogen. Schienen parallel, an der Basis nicht deutlich schmaler. Halsschild an den Seiten stark gerundet, am Vorderrande stark eingeschnürt. Augen rund, deutlich vorstehend.

2" Augen seitenständig, Kopf zwischen den Augen so breit als der Rüssel an der Spitze.

3" Rüsselfurche nach vorn nicht durch Striche anscheinend verlängert. Rüssel meist mit feiner, kurzer Längsfurche. Halsschild stark gerundet, am Vorderrande stark eingeschnürt, fast in der Mitte am breitesten. Flügeldecken nicht zweimal so lang als zusammen breit, mit starken Punktstreifen, die Zwischenräume mit feiner aber kräftiger und deutlicher Punktreihe. Long. 3—3.5 mill. *Rh. cylindrirostris* Oliv. Europa *lignarius* Schönh.

3' Rüsselfurche nach vorn durch Striche anscheinend verlängert, Rüssel dünner, ohne Längsfurche. Halsschild weniger gerundet, weit hinter der Mitte am breitesten, nach vorn stark verschmälert. Flügeldecken viel mehr wie doppelt so lang als zusammen breit, stark gestreift, in den Streifen kräftig punktirt, die Zwischenräume mit weitläufiger, schwer sichtbarer Punktreihe. Long. 3.5 mill. *Rh. cylindricus* Boh., *longicollis* Boh., *grandicollis* Bris. Mittel- und Süd-Europa *cylindrus* Mrsh.

2' Augen zum größeren Theile auf die Oberseite gerückt, sehr schwach gewölbt, Kopf zwischen denselben schmaler als der Rüssel. Halsschild sehr fein, wenig dicht punktirt,

1) Der *Rh. truncorum* Germ. unterscheidet sich von *porcatus* Germ. genau durch die Merkmale, welche Stierlin aufführt, um die Aufstellung seines *Rh. Hopffgarteni* zu begründen. Da die letzte Art auch eckig verbreiterte Schenkel besitzen soll, wie der *Rh. truncorum* Germ., mit dem sie der Verfasser nicht vergleicht, so unterliegt ihre Zusammengehörigkeit keinem Zweifel.

etwas länger als breit, nach vorn verengt, hinter der Mitte am breitesten. Flügeldecken zweimal so lang als zusammen breit, stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume mit weitläufig gestellter, schwer sichtbarer Punktreihe. Rostroth oder kastanienbraun. Long. 2.5—3 mill. Caucasus *Schönherri* Hochh.

- 1' Die Fühlerfurche ist gerade, der obere Rand verläuft parallel mit dem Rüssel, der Unterrand ist gegen die Augen erweitert, nicht unter die Augen gebogen. Vorder-schienen innen doppelbuchtig, die hinteren an der Basis schmaler, zur Spitze allmählig erweitert. Halsschild an den Seiten schwach gerundet, nach vorn verengt, vorn undeutlich eingeschnürt. Käfer schmal, glänzend.
- 4'' Größer, Augen rund, vorstehend, Kopf normal, sammt den Augen so breit oder fast so breit als der Vorderrand des Halsschildes, Rüssel mäfsig stark, wenig länger als der Kopf bis zum Halsschild, der erste Zwischenraum der starken und dichten Punktstreifen der Flügeldecken bis zur Spitze gleich breit. Long. 3.5—4 mill. *Rh. lignarius* Germ. Europa *turbatus* Schönh.
- 4' Kleiner, Augen oval, nicht vorstehend, Kopf sehr kurz, konisch, sammt den Augen viel schmaler als der Vorderrand des Halsschildes, Rüssel dünn, fast doppelt so lang als der Kopf, der erste Zwischenraum der starken Punktstreifen der Flügeldecken an der Spitze verbreitert. Long. 3—3.5 mill. Südliches Europa. *Rh. angustus* Fairm.
gracilis Rosenh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [31_1887](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der europäischen Rhyncholus - Arten. 123-127](#)